

Für Suche nach Fachkräften viel Potenzial

KIRCHHEIMBOLANDEN: Ministerin Lemke sieht bei Wirtschaftsforum gute Ansätze im Donnersbergkreis und beim Gastgeber KKS

„Ich werbe dafür, dass Sie nicht aufgeben, dass Sie dranbleiben“, bat Wirtschaftsministerin Eveline Lemke eindringlich die vielen Firmenvertreter beim Donnersberger Wirtschaftsforum im Hof der Firma KKS, sich in Ausbildungsbemühungen nicht entmutigen zu lassen, wenn Lehrstellen nicht besetzt werden können. Es ist und bleibt in Zeiten drohenden Fachkräftemangels der Hauptansatz, mit dem die Zukunft gewonnen werden muss.

Für den Fachkräftemangel – Thema des Forums – zeigte sich Lemke aber zuversichtlich in Anbetracht von Rekrutierungsfeldern, um die zu bemühen sich lohne. Dazu zählte Lemke jene jungen Menschen, die bislang auf der Schattenseite des Arbeitsmarktes standen. Diesen langzeitlosen Problemjugendlichen widmete man sich auf Landesebene intensiv und: „Wir stellen fest: Es lohnt sich.“ Tausend solcher jungen Leute mehr als in Vorjahren habe man 2011 unterbringen können. „Frauen sind ein großes Potenzial, das wir bergen wollen“, so Lemke, die als weitere Gruppen ältere Menschen, die noch arbeiten wollen, oder Behinderte nannte. Auch um Migranten, über deren im Ausland erworbene Abschlüsse seit April deutlich schneller entschieden werden könne, müsse man sich bemühen. „Wenn wir alle Potenziale nutzen, dann sieht es gar nicht schlecht aus“, meinte Lemke. Diese Menschen zu mobilisieren und in Arbeit zu bringen, sei die Herausforderung. Da sei Feinschliff häufig an Rahmenbedingungen, an Aufgeschlossenheit, mit manchen Klischees sei aufzuräumen, warb Lemke um ein verändertes Bewusstsein. Aber eine Region, die Fachkräfte braucht, muss auch an sich selbst arbeiten, um attraktiv zu sein. Das Stichwort „Turbo-Cluster“, von Landrat Werner zuvor genannt, griff Lemke dankbar auf. Die Vereinbarung zwischen Borg Warner, Stadt, Landkreis und Sparkasse, gemeinsam das

wirtschaftliche Umfeld optimieren zu wollen (wir berichteten), begrüßte sie. „Das ist ein Weg, alles ein bisschen schneller zu machen, Dienstleister zu sein für die Wirtschaft.“ Gut aufgestellt sah sie die Region: „Sie haben im Donnersbergkreis alles, was das Leben schön macht.“

Ministerin Lemke: „Spekulation mit Lebensmitteln – das geht gar nicht.“

Viele Stichworte lieferte der Ministerin der Gastgeber des Forums, KKS-Chef Wolfgang Sauer, der den weit über 100 Gästen aus Industrie und Handwerk, Politik und Verwaltung sehr kurzweilig sein Unternehmen vorstellte, das – in dritter Generation familiengeführt – seit 60 Jahren erfolgreich ist mit Würzmischungen und Wirkstoffen für Würstherstellung und Fleischveredelung. Mit 36 Mitarbeitern würden 800 verschiedene Fertigprodukte hergestellt, zu 50 Prozent für den Export, der gezielt aufgebaut worden sei, auch als Folge des Metzgereiensterbens der 80er und 90er Jahre. Gelohnt habe sich die Entwicklungsarbeit für das Döner-Geschäft. Den Bau eines großen Lagers nannte Sauer als jüngste Großinvestition, sie biete etwas Unabhängigkeit von extrem schwankenden Rohstoffpreisen – Spekulationen, die neben Missernten oder politischen Instabilitäten dazu maßgeblich beitragen, erteilte Lemke unter großem Beifall eine entschiedene Absage: „Spekulation mit Lebensmitteln – das geht gar nicht.“ „Sie tun das Richtige“, rief Lemke Sauer zu. Sie lobte die Aufgeschlossenheit für neue Wege (Export) und Produkte (Döner), die Bodenständigkeit, die den Mittelstand zum Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft mache, die Fähigkeit, unbeeindruckt vom Krisengerede den eigenen Weg zu gehen und die Zukunft früh mitzubedenken – Sauer hatte angedeutet, dass sich für KKS ein En-



Am Schauplatz des Wirtschaftsforums Donnersberger Land, dem Hof der KKS Karl Konrad GmbH & Co. KG, begrüßten Firmenchef Wolfgang Sauer und seine Frau Bettina Konrad-Sauer (re.) die Hauptrednerin Eveline Lemke (li.), Landesministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung.

FOTO: STEPAN

gagement auch der vierten Generation abzeichne. Der vorausschauende Blick in die Zukunft mit zeitigen Weichenstellungen sei es, der ein Unternehmen nachhaltig mache, zitierte Lemke aus einer Studie.

Aus Kriesperspektive sei „keine neue Krise in Sicht“, so Landrat Werner. Zwar steige – bei einem hohen Stand sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung – die Zahl Arbeitssuchender. Und die Nachfrage bei den Autzulieferern und deren Zulieferern im Kreis schwäche sich etwas ab, spürbar sei ein Abbau bei der Leiharbeit. Gleichwohl werde reinvestiert. Für 2012 stünden rund 50 Millionen Euro an genehmigungsbedürftigen Investitionen im Raum,

überwiegend für Windenergie, aber auch bei Unternehmen wie Gienanth und Dyckerhoff. Mit raschen Genehmigungen und der Sorge für ein gutes Umfeld folge der Kreis seinem Versprechen: „Wir kümmern uns.“

Noch gebe es keine Probleme, geeignete Auszubildende zu finden, aber die Tendenz sei „schwächer werdend“, sagte Volksbank-Direktor Wilhelm Gerlach in der anschließenden Diskussion, die Kerstin Bachtler vom SWR moderierte. Wie sein Kollege Günther Bolinius von der Sparkasse sah er keinen aktuellen Fachkräftemangel bei den regionalen Kreditinstituten, die gegenwärtig profitierten vom Arbeitsplatzabbau bei Großbanken. Die eigene Ausbildungsquo-

te ist zugleich hoch, bei der Sparkasse sind nach Bolinius' Worten gut 15 Prozent der Beschäftigten Auszubildende. Jürgen Kalthoff, Chef der Walthor-Werke in Eisenberg, sprach sich indes gegen eine generelle Verpflichtung zur Übernahme Auszubildender aus.

Mehr Flexibilisierung bei der Kinderbetreuung zur Unterstützung berufstätiger Ehepaare forderte Architekt Peter Kummermehr, er vermisse Möglichkeiten tageweiser Betreuung von Kindern in den Kitas. Ihm empfahl Werner Tagesmütter als ideale Alternative. Tagespflege in Betrieben sei ein Thema, um das ihre Ministerkollegin Irene Alt sich zur Zeit bemühe, so Lemke. (bke)

VG KIBO

KIRCHHEIMBOLANDEN

Inlineskatingkurs. Der Kurs für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene beginnt morgen um 14 Uhr auf dem Skaterplatz Schillerhain und endet voraussichtlich um 16 Uhr. Er wird von lizenzierten Trainern geleitet. Anmeldungen unter Telefon 06372 803701 oder 0173 6765962 sind unbedingt notwendig. Inlineskates, Schützer und Helme können bei Vorbestellung gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Ballettunterricht. Die Ballettschule Isolda Dierks startet ihren Unterricht morgen um 15 bis 18 Uhr in der großen Grundschulhalle mit Proben für Jahresabschluss, Herbstshows und Karneval.

Chorproben. Für die Aufführung „Der Schöpfung“ von Haydn am 26. August in der Paulskirche treffen sich die Sänger morgen von 10 bis etwa 15 Uhr zur Probe im Musiksaal der Karl-Ritter-Schule. Am Montag, 20. August, probt ab 20 Uhr der Nordpfälzer Oratorienchor die Matthäus-Passion von J. S. Bach, die im Frühjahr aufgeführt wird. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Pfälzerwaldverein wandert. Die PWV-Wanderfreunde treffen sich morgen um 18 Uhr am Parkplatz hinter der Kreisverwaltung zu einer Wanderung mit Abschluss beim Bolander Parkfest.

Sommernachtsfest. Der Verschönerungsverein Haide feiert am Wochenende sein Sommernachtsfest auf dem Haider Bolzplatz. Es beginnt morgen um 18 Uhr mit Essen und Trinken sowie der Musikgruppe „Hieh' unn doo“. Am Sonntag wird das Fest ab 10 Uhr mit dem alljährlichen Frühschoppen fortgesetzt.

BENNHAUSEN

Kerwe. Die „Märchenkerwe“ startet heute um 19.30 Uhr mit einem Preisschießen. Mit Schnitzelvariationen und Kerwe-tanz geht es am Samstag um 18 und 20 Uhr weiter. „Kerch uff Pälzisch“ ist am Sonntag um 10.30 Uhr, danach um 14.30 Uhr der Kerwezug mit anschließender „Kerweredd“ und um 17 Uhr eine Märchenwanderung. Nach dem Leberknödelessen am Montag um 16 Uhr endet das Kerweprogramm mit Freifahren auf dem Karussell um 17 Uhr.

VG GÖLLHEIM

LAUTERSHEIM

Schafkopf. In der Gemeindehalle findet heute Abend um 20 Uhr ein Preisschafkopf statt.

STANDENBÜHL

Kerwe. Mit Musik von DJ Arne geht es morgen um 18 Uhr los. Kerwezug und „Kerweredd“ gibt es am Sonntag ab 14 Uhr, anschließend Kaffee, Kuchen, eine nostalgische „Reitschule“ und eine Hüpfburg. Nach dem Leberknödelessen am Montag um 18 Uhr wird ab 20 Uhr das Brezelkönigparadise gewährt. Anschließend öffnet die Bar und Alleinunterhalter Horst macht Musik.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Donnersberg

Betriebsverleger: Thomas Vorländer

Redaktionsteam: Kirchheimbolanden: Barbara Till (bt, verantwortlich), Dr. Thomas Behnke (bke), Jutta Glaser-Heuser (jgl), Anja Hartmetz (ajh), Fabian Kelly (fk), Rockenhausen: Lorenz Hofstädter (lor, verantwortlich), Rainer Knoll (kra)

Beschluss über Einwohnerversammlung vertagt

GÖLLHEIM: Weitere Bürgerinformation über das Energiepark-Projekt geplant – Sanierung des Uhl'schen Hauses im nächsten Haushalt

Die Initiative „Durchblick“ möchte den „Energiepark mit Biogasanlage als Herzstück“ zum Thema einer Einwohnerversammlung machen. Über einen entsprechenden Antrag der Initiative hätte der Göllheimer Gemeinderat am Mittwoch eigentlich einen Beschluss fassen sollen. Dieser wurde jedoch fürs Erste vertagt. Unabhängig von der zurückgestellten Entscheidung kündigte Ortsbürgermeister Dieter Hartmüller allerdings eine weitere Bürgerinformation zum Kombiprojekt Biogas/Windgas an.

Zu der Ratssitzung waren Kritiker der Biogasanlage in größerer Anzahl erschienen. Vor den Türen verteilte die Bürgerinitiative „Durchblick“ einen offenen Brief an die Mandatsträger zum Thema Biogasanlage. Bei der Sitzung kamen ihre Mitglieder jedoch aufgrund der Gemeindeordnung nicht zu Wort.

Die Verwaltung empfahl dem Rat, den „Durchblick“ gestellten Einwohnerantrag aus formalrechtlichen Gründen abzulehnen. Norbert Pasternack (SPD) verwies hinsichtlich des Begehrens der Bürgerinitiative auf ein Gerichtsurteil mit ablehnendem Tenor. Daraufhin beantragte Doris Hartelt (Grüne) die Vertagung der Entscheidung. Es gebe keine Not, jetzt gleich zu entscheiden, da es sich nur um eine Formalie handle und weil es sowieso noch eine mit den Fraktionen abgesprochene weitere Bürgerinformation geben solle. Diese wird vor der nächsten Offenlegung stattfinden.

Über „Windgas“, wie es auch für den Energiepark Göllheim in der Planung ist, informierte dann Stephan Rieke von der Firma „Solar Fuel“ aus Stuttgart. Mit Strom aus Windkraftanlagen wird Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt – ein Vorgang, den man Elektrolyse nennt. Wasser-

stoff, führte Rieke aus, könne unter Zufuhr von Kohlendioxid in Methan umgewandelt und dann direkt in das Erdgasnetz eingespeist werden. Das so entstehende „Windgas“ sei speicherbar und könne ohne neue Technologien unbeschränkt weiterverwendet werden.

Rieke betonte die vielseitige Verwendbarkeit dieser Speichertechnologie für überschüssigen Strom aus Windkraft und Photovoltaikanlagen. Da in Biogasanlagen das benötigte Kohlendioxid automatisch anfallt, ergänzten sich Windkraft- und Biogasanlagen und steigerten in der Kombination gegenseitig ihren Wirkungsgrad. Zur Frage nach der Möglichkeit, Kohlendioxid aus der Zementindustrie zu verwenden, verwies Rieke auf die erforderliche Reinigung des Gases, die ohne entsprechende Kosten nicht zu haben sei.

Hinsichtlich des aktuellen Verfahrensstands bei der Biogasanlage, un-

terrichtete Hartmüller über die Prüfung der eingegangenen Widersprüche. Der Gemeinderat müsse demnächst 604 Einwendungen aus der Verbandsgemeinde Göllheim prüfen – und 738 weitere.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf das energiesparende LED-Licht soll jetzt ausgeschrieben werden. Gut 73.000 Euro Zuschuss sind dafür zugesagt. Formal aufgehoben wurde der Bebauungsplan „Im Gehren“.

Die Sanierung des Uhl'schen Hauses soll im nächsten Doppelhaushalt veranschlagt werden. Neben der Dämmung des nicht ausgebauten Dachgeschosses und der Außenwände – soweit dies ohne Beeinträchtigung des historischen Erscheinungsbildes möglich ist – geht es dabei vor allem um die Behebung von Feuchtigkeitsschäden. Vorgezogen soll die Sanierung der von Schimmel befallenen Außenwand in der Hausmeisterwoh-

nung werden. Ortschef Hartmüller informierte auch darüber, dass es für den laufenden Ausbau des Hermann-Löns-Weges und des Heyerweges einen Zuschuss von 48.000 Euro gebe. Außerdem seien Spenden von 1000 Euro für die Jugendarbeit und 260 Euro für den Kindergarten eingegangen.

Der Umbau des Nettomarktes soll am 27. September abgeschlossen sein, und mit einer Rossmann-Filiale kommt nach der Schlecker-Pleite ein neuer Drogeriemarkt nach Göllheim. Über einen schnellen Breitbandzugang zum Internet können sich die Göllheimer am 27. August von 16 bis 19 Uhr von der Firma Inexio im Besprechungszimmer der Verwaltung informieren lassen.

Schließlich dankte Hartmüller den Vereinen für ihr Engagement beim Torbogenfest. Ohne ihren großen Einsatz wäre die Veranstaltung so nicht möglich gewesen. (til)

AUF EINEN BLICK

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Krankenhaus Rock.	06361 4550
Krankenhaus Kibo	06352 4050
Frauenhaus	06352 4187

APOTHEKEN

Alsenz: Apotheke Alsenztal, Niedermos-

scheler Str. 1 c, Tel. 06362 1334.
Alzey: Markt-Apotheke, Antoniterstr. 2, Tel. 06731 8442.

Bad Kreuznach: Doc-Morris-Apotheke, Alzeyer Str. 81, Tel. 0671 79499919.

Wattenheim: Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 84, Tel. 06356 305.

Winnweiler: Adler-Apotheke, Schlossstr. 50 - 52, Tel. 06302 5355.

ARZT

Kirchheimbolanden: Notfalldienstzen-

trale, Dannenfelder Str. 36, Tel. 06352 19292, ab 18 bis Mo 7 Uhr.
Rockenhausen: Bereitschaftsdienstzentrale, Krankenhausstr. 10, Tel. 06361 19292, Fr ab 18 bis Mo 7 Uhr.

WAS, WANN, WO

Bolanden: The Beez - International Music Kabarett: Neuer Landweg, Folk, Pop, Rock, Fun, Kult, Bluegrass und Ethno, 20 Uhr, Theater Blaues Haus Weierhof.

Kirchheimbolanden: Wochenmarkt: 8-13 Uhr, Römerplatz. - **Offener Treff:** 9-11 Uhr, Haus der Familie in der Liebfrauenkirche. - **Freitagscafé:** Frauen helfen Frauen, 15-17 Uhr, Haus der Familie.

Rockenhausen: Wochenmarkt: 8-15 Uhr, Marktplatz.

BÄDER

Alzey: Wartbergfreibad, 6-20 Uhr.
Winnweiler: Freibad, 9-19 Uhr.

Rockenhausen: Naturerlebnisbad, 10-20 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

Kirchheimbolanden: Stadtbibliothek, Schlossstr. 37, 16-19 Uhr.
Sippersfeld: Gemeindebücherei, Hauptstr. 24, 17-19 Uhr.

MUSEEN

Kirchheimbolanden: Museum im

Stadtpalais, 14-17 Uhr.
Rockenhausen: Museum Pachen, 14.30-17.30 Uhr. - Turmuhrenmuseum, 14.30-17.30 Uhr. - Kahnweilerhaus, 15-17 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE

Albisheim: Dietmar Schulze, 70 Jahre.
Einselthum: Dieter Kunkel, 77 Jahre.
Kibo: Helena Deßloch, 75 Jahre. - Amanda Weiler, 83 Jahre.
Rockenhausen: Elsa Ziegler, 93 Jahre.

KATHOLISCHEKIRCHEN

Bolanden: So 9.45. **Börrstadt:** So 10.15. **Maria-Hilf-Kapelle:** So 19.30, Lichterprozession/ Andacht. **Dannenfels:** Kloster Gethsemani: So 7.30. **Falkenstein:** So 8.30. **Gerbach:** So 10.30. **Göllheim:** Sa 18, So 10. **Imsbach:** Sa 18.30. **Kerzenheim:** So 8.30. **Kibo:** So 11. **Kriegsfeld:** So 8.30. **Lohnsfeld:** Sa 19. **Marnheim:** Sa 17. **Münchweiler:** So 8.45. **Obermoschel:** So 9. **Orbis:** Sa 18.15. **Ottersheim:** So 9. **Rockenhausen:** So 15, GD zur Verabschiedung von Pfarrer L. Müller und Gemeindefereferent J. Schindler. Zoar - Ev. Diakonie-

werk: Kapelle, Sa 15. **Rupperts-ecken:** Sa 19. **Sippersfeld:** Sa 17.30. **Stetten:** Sa 19. **Weitersweiler:** So 8.30. **Winnweiler:** So 10. **Zell:** So 10.30.

EVANGELISCHE KIRCHEN

Albisheim: So 9 (Bürcky). **Alsenz:** So 9.30 (Degen). **Bayerfeld-Steckweiler:** So 10.30 (Gebhard-Mersinger). **Bennhausen:** So 10.30, Kerwe-GD, Kerch uff pälzisch. **Bolanden:** Kloster Hane: So 10, ökum. GD zum Parkfest, mit Mennonitengemeinde Weierhof (Rummer). **Börrstadt:** So 10.30. **Dörrmoschel:** So 10.30

(Wolf). **Dreisen:** So 9 (Jäger-Schmitt). **Einselthum:** So 10.10 (Bürcky). **Finkenbach-Gersweiler:** So 9.30 (Sawitzki). **Gaugrehweiler:** So 10.30. **Göllheim:** So 10, mit Abendmahl (Weygand). **Ilbesheim:** Sa 18 (Noll). **Jakobsweiler:** So 9.30. **Katzenbach:** So 9 (Kaffka). **Kerzenheim:** So 14, Dank-GD zur Kirchenrenovierung. **Kibo:** Bonhoeffer-Haus: Sa 10, Kunterbunter Kindermorgen (Jung). **Ev. Paulskirche:** So 10 (Ehrlich/Feb). **Wolffstift:** Sa 16 (Noll). **Kriegsfeld:** Sa 18, GD im Grünen, Einweihung Kleiner Platz (Lang). **Lohnsfeld:** So 11 (Samiec). **Marnheim:** So 10.15 (Jäger-Schmitt).

Mörsfeld: So 10.30 (Lang). **Münchweiler:** So 10 (Kuebart). **Münsterapel:** So 10, Radfahr-GD (Schultz/Kiworr). **Niedermoschel:** So 10.30 (Degen). So 10 (Schmidt). **Rockenhausen:** So 9.30, mit Abendmahl (Klein). Zoar-Wohnanlage: So 10, mit Abendmahl (Schmidt). **Marienthal:** So 10 (Kaffka). **Sitters:** So 10.30 (Sawitzki). **St. Alban:** So 9.30. **Stahlberg:** So 9.30 (Gebhard-Mersinger). **Stetten:** So 10 (Noll). **Unkenbach:** So 10 (Dominke). **Winnweiler:** Prot. Gemeindehaus: So 11, Kinder-GD. So 10 (Samiec). **Harxheim:** So 9. **Zell:** So 10.

ANDERE GEMEINSCHAFTEN

Bolanden: Kloster Hane: So 10, ökum. GD zum Parkfest, mit der Mennonitengemeinde Weierhof (Rummer). **Weierhof:** Mennonitische Kirche: Sa 14, Hochzeit, anschl. Samstagscafé (Ruth Raab-Zerger). **Mennonitisches Gemeindehaus:** Fr 18, Jungschar, Mennonitengemeinde, Do 20, Gebetsabend. **Gerbach:** Gemeinschaft Chara: So 16, Di 16.15, Kids und Teens, Gemeinschaftsgebäude, Wiesenstraße 6, Do 20, Hauskreis, Fam. Wesely, /Seltmann /Fam. Tussing. **Kerzenheim:** Neupostolische Kir-

che: So 9.30, Mi 20. **Kibo:** Freie Evangelische Gemeinde: So 10.30, GD und Kinder-GD (Schröder), Mi 20, Hauskreis, wechselnde Orte, Do 19.30, Jugendkreis Ziegelhütte, Do 20, Hauskreis bei Familie Lutz. **Stadtmision:** Fr 16, Kindertreff, So 17, Mo 19, Bibelstunde, Grafstraßenstraße 15, Dreisen, Di 19.30, Bibelstunde, ev. Gemeindehaus in Harxheim, Do 19.30, Bibelstunde. **Rockenhausen:** Stadtmision: Fr 19, Bibelstunde in Kalkofen, So 18 (Quade), Di 16.30, Mini-Club, Do 19.30, Bibelstunde. **GD=** Gottesdienst